

V o r w o r t.

Kein Land in der Welt hat in der Geschichte — wenn auch nicht in der politischen, doch in der kirchlichen — eine so ausgezeichnete Wichtigkeit erlangt, als das kleine Palästina an den syrischen Ufern des mittelländischen Meeres. Denn dort entwickelte sich, unter Gottes besonderer Vorsehung, die erste religiöse Bildung der Menschheit, dort ging die Sonne der Wahrheit und der Gerechtigkeit auf, welche uns noch erleuchtet und erwärmt. Die frühesten Offenbarungen der Gottheit wurden da dem Volke der Juden, und in der Fülle der Zeit erschien da der verheißene Messias, Jesus, der Heiland der Welt. Seine göttliche Lehre und seine großen Thaten weihten dann gleichsam auch den Boden, wo er, der Heilige, gewandelt hatte, und seine Verehrer nannten deshalb Palästina gewöhnlich das heilige Land und sehnten sich von jeher nach einer nähern Kunde von demselben. Daher entstanden die frommen Wallfahrten in der Vorzeit, daher die Kreuzzüge im Mittelalter, daher noch jetzt die Wissbegier vieler, etwas Näheres von dieser denkwürdigen Gegend zu vernehmen.

Sehr natürlich erwachte so auch in unsern Zeiten, wo eine religiöse Kinderzucht wieder mehr zur guten Ordnung zu werden beginnt, der Wunsch, unserer christlichen Jugend, mit dem Unterrichte